

Warum ist die Umstellung von einem Originalpräparat auf ein Generikum sinnvoll?

Die Umstellung von einem teuren Originalpräparat auf ein preiswertes Generikum hilft, dringend benötigtes Geld im Gesundheitswesen zu sparen und für andere medizinische Zwecke zu verwenden.

Auch für Privatversicherte ist zu empfehlen:

Erkundigen Sie sich doch bei Ihrem nächsten Arztbesuch näher zum Thema Generika. Mit einem kostenbewussten Umgang bei Medikamenten tragen auch Sie zu stabilen Beitragssätzen bei.

Ihr behandelnder Arzt wird die Umstellung des Präparates genauso sorgfältig vornehmen wie jede andere Medikamentenverschreibung. Wenn Sie also statt eines gewohnten Präparates ein gleichwertiges mit anderem Handelsnamen verordnet bekommen, können Sie sicher sein, dass Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit genauso sind wie bei dem bisher gewohnten Präparat.

Übrigens: Auch wir als Versicherer haben gehandelt. So konnten wir mit einigen Arzneimittelherstellern Kooperationen vereinbaren. Dadurch profitieren unsere Versicherten durch mehr Beitragsstabilität.

Unsere Kooperationspartner:

ratiopharm
Gute Preise. Gute Besserung.



Andere Verpackung – gleiche Wirkung

Generika – Fragen, Antworten, Vorteile

UKV – Union Krankenversicherung AG
Peter-Zimmer-Straße 2
66123 Saarbrücken

Tel. 06 81 / 8 44-70 00
Fax 06 81 / 8 44-25 09
Mail service@ukv.de
www.ukv.de

Die Ausgaben für Arzneien und Verbandmittel sind in den letzten Jahren dramatisch gestiegen.

Damit die Beiträge in der privaten Krankenversicherung stabil bleiben, ist das Mitwirken und Kostenbewusstsein jedes einzelnen gefragt. Der verstärkte Einsatz von Generika hilft, vorhandene Mittel sparsamer einzusetzen. Diese Broschüre macht Sie mit einigen wichtigen Fakten rund um diese gleichwertige, aber preiswerte Alternative bei Arzneimitteln vertraut.

Was sind Generika?

Ein Arzneimittel mit einem neuen Wirkstoff ist für eine bestimmte Zeit patentgeschützt. Man bezeichnet diese Medikamente als Originalpräparate. Nach Ablauf des Patentschutzes können andere Hersteller den geschützten Wirkstoff als Arzneimittel auf dem Markt anbieten. Diese Präparate werden Generika genannt.

Jedes Generikum bedarf der Zulassung für ein neues Medikament. Manche Generika übertreffen sogar das Originalpräparat an Qualität und Wirksamkeit, da bei der Aufbereitung des Wirkstoffes auf aktuelle Erfahrungen und Erkenntnisse zurückgegriffen wird. Hersteller von Originalpräparaten lassen aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten das Arzneimittel oft unverändert.

Sind Generika veraltete Arzneimittel?

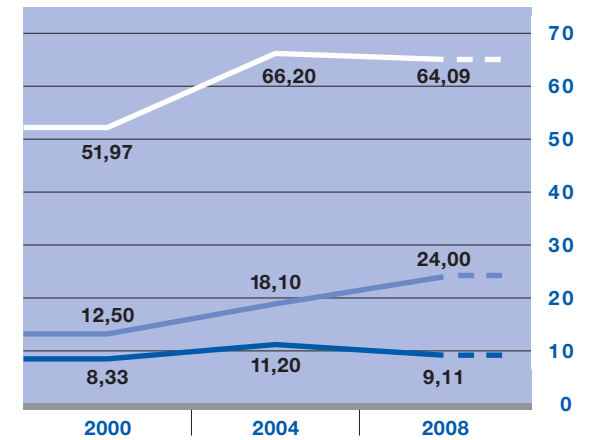
Generika kommen üblicherweise zehn Jahre nach der Zulassung des Originalpräparates auf den Markt, sind deshalb aber keine antiquierten Medikamente. Ein patentgeschütztes Arzneimittel ist ein neues Arzneimittel, aber nicht immer ein besseres.

Generika wirken genauso gut wie Originalpräparate, auch wenn sie unter einem anderen Namen und zu einem günstigeren Preis angeboten werden. Denn ob und wie ein Präparat wirkt, hängt vom Wirkstoff und der Zusammensetzung des Arzneimittels ab. Und nicht vom Namen, der auf der Packung steht.

Warum werden in vielen Fällen Generika den Originalprodukten vorgezogen?

Generika haben gegenüber Originalarzneimitteln einen erheblichen Preisvorteil. Wegen geringerer Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Produktion hoher Stückzahlen leisten Generika unter Sicherung der Qualität und Wirksamkeit des Medikamentes einen wesentlichen Beitrag zur Kosteneffizienz im Gesundheitssystem.

Durchschnittspreise pro Packungseinheit verschreibungspflichtiger Arzneimittel in Euro



— Patentgeschützte Erstanbieterprodukte
— Patentfreie Erstanbieterprodukte
— Generika

Marktdaten 2000-2008 (Herstellerebtabgabepreise);
Quelle: Pro Generika e.V.

Die Hauptausgabentreiber im Gesundheitswesen:

Patentgeschützte verschreibungspflichtige Produkte sind im Mittel sechsmal so teuer wie Generika, ihnen therapeutisch aber vielfach nicht überlegen.

